

21. November 2021

TU Ilmenau mit ausgezeichneten Qualität in Lehre und Studium

Die TU Ilmenau hat elf Lehrende für deren überdurchschnittliches Engagement in der Lehre und der hervorragenden Betreuung Studierender ausgezeichnet. Die Preise, die mit 1000 Euro pro Person dotiert sind, würdigen überdurchschnittliche didaktische Fähigkeiten ebenso wie das persönliche Engagement bei der Betreuung von Studierenden. Die Preise wurden, basierend auf dem Votum der Studierenden, auf Vorschlag der Fakultäten vergeben.



Bei der Preisverleihung bezeichnete die Vizepräsidentin für Studium und Lehre, Professorin Anja Geigenmüller, die Qualität in Lehre und Studium als eines der wichtigsten strategischen Ziele der Universität: „Gute Lehre ist keine Selbstverständlichkeit. Sie setzt individuelle Bereitschaft, Interesse und Vermögen von Lehrenden voraus, ihr Wissen nicht nur einfach weiterzugeben, sondern studierendenzentriert zu agieren.“ Das bedeute vor allem, Studierende an eine eigene Auseinandersetzung mit Lehrinhalten heranzuführen, sie für ein Fach zu begeistern und sie zu befähigen, ihr Studium selbstbestimmt zu absolvieren.

Die elf Preisträgerinnen und Preisträger des diesjährigen Lehrpreises haben dies auf verschiedene Weise umgesetzt. Die Fakultäten nominierten Lehrende, die zum Beispiel durch die Konzipierung und Betreuung studentischer Projekte zur eigenständigen Auseinandersetzung mit Lehrinhalten und fachübergreifenden Themen animieren. Andere Nominierungen würdigten die Fähigkeit von Lehrenden, auch komplizierte Sachverhalte verständlich und nachvollziehbar zu erklären und damit leichtere Zugänge zu Fachwissen zu schaffen. Auch das Engagement für eine qualitativ hochwertige Online-Lehre wurde wiederholt gewürdigt. Die Überführung von Lehrinhalten in Online-Formate verlangte nicht nur technische Kompetenz und eine schnelle Umstellung auf Online-Kanäle, sondern vor allem didaktisches Vermögen, Präsenzinhalte auch auf Distanz lebendig und nachhaltig zu vermitteln und das Interesse am Fach auch über Lehrvideos wach zu halten.

Die Vergabe der Lehrpreise fand wegen der Corona-Pandemie als Online-Veranstaltung statt. Dabei nutzten die Beteiligten die Gelegenheit, sich über Erfahrungen in der Lehre, Möglichkeiten einer individuellen Weiterentwicklung und auch Wünsche an die Universitätsleitung zur Stärkung der Lehre an der TU Ilmenau auszutauschen. Neben Weiterbildungsmöglichkeiten und eigenen Vorbildern sei der Kontakt zu anderen Lehrenden auch über Disziplinergrenzen hinweg sehr wichtig. Prof. Dirk Westermann von der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik sieht als wichtige Voraussetzung dafür, ein guter Lehrender zu sein, die eigene Bereitschaft: „Als Lehrender wird man gut, wenn man neugierig bleibt und

KONTAKT

Britta Sattler

Stabsstelle Digitale Prozesse und Qualitätsmanagement

☎ +49 3677 69-5013

✉ qualitaetsmanagement@tu-ilmenau.de

MEDIEN

Marco Frezzella

Pressesprecher

☎ +49 3677 69-5003

✉ marco.frezzella@tu-ilmenau.de

bereit ist, von anderen zu lernen.“ Für Dr. Erik Gerlach von der Fakultät Maschinenbau gehört dazu, Konzepte und Methoden der Lehre an den Bedürfnissen Studierender auszurichten. Silke Augustin, ebenfalls Lehrende in der Fakultät Maschinenbau, ist überzeugt, dass das Studium an einer technischen Universität vom Austausch der Lehrenden untereinander profitieren kann: „Daraus können spannende Projekte und Lehrformen entstehen, gern auch stärker interdisziplinär. Die TU Ilmenau hat aufgrund ihrer Größe und ihrer bereits vielseitigen interdisziplinären Forschungsbeziehungen dafür sehr gute Voraussetzungen.“

Der Lehrpreis wird zweijährlich vergeben und ist eingebettet in das Qualitätsmanagementsystem der Universität. Als systemakkreditierte Universität verfügt die TU Ilmenau über geprüfte Instrumente, Prozesse und Steuerungskriterien, um die Qualität ihrer Studiengänge und Studienbedingungen eigenständig zu sichern und weiterzuentwickeln. Die Universität ist damit legitimiert, ihre Studiengänge in einem definierten internen Verfahren, unter Beteiligung externer Sachverständiger, selbst zu akkreditieren. Ein Viertel aller Hochschulen der Bundesrepublik haben bislang diesen Nachweis erbracht und tragen das Siegel „systemakkreditiert“. Erst 18 Hochschulen, davon 11 Universitäten, haben sich bereits zum zweiten Mal dieser Prüfung unterzogen und gelten somit als reakkreditiert – darunter auch die TU Ilmenau. Erst vor kurzem stellte sich die Universität erneut einer externen Prüfung ihres Qualitätsmanagementsystems und konnte die Systemreakkreditierung bis 2026 erreichen. Für die Vizepräsidentin für Studium und Lehre, Professorin Anja Geigenmüller, hat Qualität System: „Unser Qualitätssicherungssystem im Bereich Studium und Lehre ist nachweislich geeignet, unsere Qualifikationsziele zu erreichen, die Qualitätsstandards unserer Studiengänge zu gewährleisten und dabei in der Universität eine Qualitätskultur zu schaffen. Umso mehr freut es mich daher, Vorbilder für exzellente Lehre durch Qualitätssicherungsmaßnahmen wie den Lehrpreis sichtbar machen zu können und universitätsintern wie extern den Stellenwert exzellenter Lehre deutlich zu unterstreichen.“

Foto zur freien Veröffentlichung im Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Pressemitteilung (© TU Ilmenau/Mara Seupel)

Marco Frezzella

Pressesprecher / Referatsleiter


Technische Universität Ilmenau

Referat Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Besucheradresse:	Postadresse:
Max-Planck-Ring 14	PF 10 05 65
98693 Ilmenau	98684 Ilmenau

Telefon +49 3677 69-5003
Fax +49 3677 69-1718

 marco.frezzella@tu-ilmenau.de

 www.tu-ilmenau.de